



**Liebe Interessierte  
der AktivRegion Wagrien-Fehmarn,  
unsere AktivRegion geht mit andauernden  
Schwung in ihr drittes Jahr. Die ersten  
Projekte sind fertiggestellt, weitere stehen  
kurz davor und die nächsten Projekte sind  
in den Startlöchern. Wir wünschen Ihnen  
viel Freude bei der Lektüre unseres  
neuesten Newsletters.**

**Mit aktivem Gruß  
Ihr Regionalmanagement**

## **Bürgergespräch mit Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen**

Als Schirmherr des sh:z- Medienprojektes „AktivRegion21“ reist Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen durch die Regionen Schleswig-Holsteins und stellt sich den kritischen Fragen der Bewohner. Am 12. Januar 2010 machte er aus diesem Grund auch in der AktivRegion Wagrien -Fehmarn im Schützenhof in Oldenburg halt.



Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen beim Erproben des „AdventureGolfs Fehmarn“

Schon vor der Fragerunde informierte er sich interessiert über die zwölf Projekte der AktivRegion Wagrien-Fehmarn, die sich im Vorraum des Lokals präsentierten. Aktiv erprobte Carstensen das Leuchtturmprojekt „AdventureGolf Fehmarn“. Auch die anderen Projekte

wie z. B. der „Ponyführerschein“ oder das regionsübergreifende Projekt ‚Pilgerweg via Scandinavia‘ wurden vorgestellt. In der anschließenden Diskussion äußerte sich Carstensen u. a. zu Themen der Internetanbindung, der Agrarpolitik sowie dem Lehrermangel in Schleswig-Holstein. Intensiver wurde die feste Fehmarnbeltquerung thematisiert. In dem Bau sieht der Ministerpräsident eine „enorme Chance“, die auch von der Bevölkerung ergriffen werden sollte. Mit einem eindeutigen „Nein“ reagierte er dahingegen auf die Frage nach der geplanten CO2-Verpressung.

200 Personen verfolgten interessiert die zweistündige Veranstaltung. Der Landesvater hält die Regionalarbeit und das Engagement der Bevölkerung für eine „tolle Sache“.

## **Vorstand verabschiedet neue Projekte**

Ein neues Projekt wurde auf der 14. Vorstandssitzung am 4. März 2010 auf den Weg gebracht.

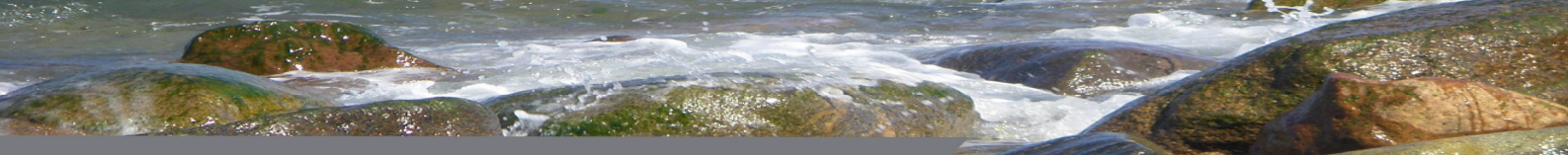
Das von dem Amt Lensahn getragene Projekt „Energie von hier-(bio-)logisch“ befasst sich mit der Brennstoffversorgung mit Holzhackschnitzeln aus der Region.

Ziel des Projektes ist die Erstellung eines Konzeptes für die Gründung einer regionalen Erzeugergemeinschaft zur Produktion und Bereitstellung des benötigten Brennstoffes. Bestandteile des Konzeptes werden sowohl die rechtliche Gestaltung der Zusammenarbeit, als auch die Ermittlung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Anbaus und der des Verfahrens zur Sicherstellung der Qualitätsanforderungen und Logistik sein. Das Vorhaben fokussiert sich neben der Erzeugung von Biomasse zur thermischen Verwertung auch darauf, eine multifunktionale nachhaltige Landnutzung zu forcieren und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Abnehmer, wie auch die Produzenten, faire Preise erhalten.

Auch auf der 15. Vorstandssitzung am Donnerstag, den 1. April 2010 im Gewerbezentrum Oldenburg wurden zwei weitere Projekte verabschiedet.

Zum Einen bekam das Projekt „Faszination Holsteiner Pferdezücht und -sport“ auf dem Gut Friederikenhof ein positives Votum des Vorstandes. Im Rahmen des Agrar-Investitions-Förderprogramms bei Diversifizierung und Umnutzung landwirtschaftlicher Betriebe erhält das Umbauvorhaben eine Förderung von 35%. Die ehemaligen Europameisterin ‚Junge Reiter‘ und Vizeeuropameisterin ‚Senioren‘ im Vielseitigkeitssport





Inken Johannsen wird auf dem Gut zukünftig Seminare und Beratung zur Pferdezucht für regionale bis internationale Jung- und Neuzüchter anbieten. Besonderes Augenmerk gilt zudem dem Klientel der Wieder- und Späteinsteiger in den Reitsport. Ein Highlight stellt das Angebot für reitende Singles dar, das den Namen „ride and meet“ trägt. Hierdurch lockt das Gut junge aktive Menschen in die Region und bietet ihnen einen Urlaub mit Mehrwert.



Kutschfahrt der Rapskönigin und ihrer Gefolgschaft

Zum Anderen wurde das Projekt „Transnationale Zusammenarbeit Fehmarn-Lolland“ für förderfähig befunden. Durch eine Internationalisierung des Marketings des „Rapsblütenfestes Fehmarn“ soll zukünftig eine deutsch-dänische Kooperation zwischen der Insel Fehmarn und somit der AktivRegion Wagrien-Fehmarn und auf dänischer Seite, der LEADER-Region Lolland, aufgebaut werden. In diesem Jahr drucken die Organisatoren erstmalig zweisprachige Flyer. Auf Grundlage einer Studie der FH Heide, erfolgt auch eine Umgestaltung des Internetauftritts sowie eine territoriale Ausweitung der Werbemaßnahmen. Das Ziel ist die wirtschaftliche Stärkung und eine engere Zusammenarbeit der Fehmarnbelt-Regionen. Der Gewerbeverein Westfehmar e. V. tritt hier als Projektträger auf.

Die nächste – wie immer öffentliche – Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn findet am 6. Mai 2010 um 18 Uhr im Gewerbezentrum in Oldenburg (GZO), Neustädter Straße 26-28 statt.

## Ostholstein ist erster fledermausfreundlicher Kreis Deutschlands

Es ist geschafft! Der Kreis Ostholstein ist zum ersten fledermausfreundlichen Kreis Deutschlands ernannt worden. Am 1. März 2010 fand im AMEOS Klinikum in Neustadt im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Übergabe der offiziellen Urkunde durch die Vorsitzende der Stiftung Naturschutz Herlich-Marie Todsens-Reese statt. Neben dem Kreis wurden das AMEOS Klinikum als fledermausfreundliche Einrichtung, Neustadt in Holstein als fledermausfreundliche Stadt und Ratekau als fledermausfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Vor sechs Jahren riefen die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und der NABU Schleswig-Holstein die Aktion „Fledermausfreundliches Haus“ ins Leben. Damit sollten Privatleute, Firmen und Kommunen ermuntert werden, neue Fledermausquartiere an ihren Gebäuden anzulegen und bestehende Möglichkeiten zu erhalten. An vielen öffentlichen Gebäuden wurde die Anbringung der in den Werkstätten der Ostholsteiner Behindertenhilfe hergestellten Kästen gemeinsam durch den NABU, den BUND Ostholstein, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, das ZDF sowie die VR Bank Ostholstein Nord - Plön finanziert.

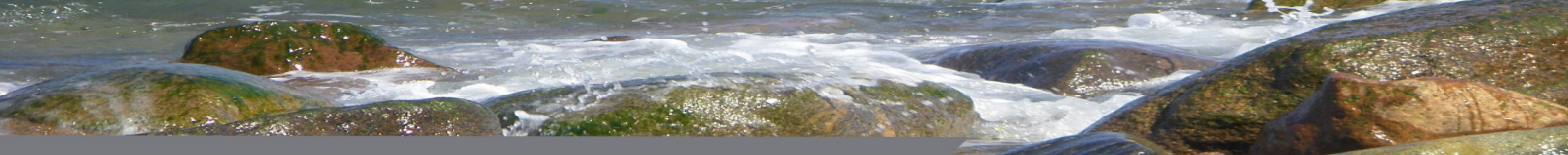
## Gegenbesuch bei den schwedischen Radbegeisterten

Am 8. und 9. März 2010 war es endlich soweit und Vertreter der Projektgruppe Radwege traten den Gegenbesuch in der schwedischen Region Blekinge an. Ziel war es, die Umgebung sowie die Vorbereitungsmaßnahmen für das jährliche Radfestival „Bräknetrampen“ zu begutachten.

Herzlichst wurden die Gäste aus der Aktivregion Wagrien-Fehmarn von ihren schwedischen Interessengenenossen begrüßt und aufgenommen. Gemeinsam erkundeten sie die Umgebung und schauten sich die verschiedenen Beherbergungsmöglichkeiten für das Radfestival an. Abends wurde dann in gemütlicher Runde beisammen gesessen und sich über mögliche Projekte ausgetauscht, die die deutsch-schwedische Beziehungen weiter stärken könnten.

Alle Beteiligten freuen sich auf eine gemeinsame Teilnahme am „Bräknetrampen“ am 8. Mai 2010.





Die Teilnehmer der Projektgruppe „Radwege“ mit ihren schwedischen Freunden aus der LEADER-Region Blekinge

Ein erstes Ergebnis der deutsch-schwedischen Zusammenarbeit ist der Austausch von Rezepten. Im folgendem haben wir Ihnen zwei Köstlichkeiten aufgeführt. Viel Freude beim Backen und Kochen!

### Haferkekse

<p><u>Zutaten:</u>          150g Butter          2 DL Zucker          ½ DL heller Sirup          ½ DL Sahne (27%)          2 DL Haferflocken          2 DL Weizenmehl          ½ TL Backpulver</p>	<p><u>Zubereitung:</u>          Butter schmelzen, abkühlen lassen, Zucker, Sirup, Sahne, Haferflocken, Mehl und Backpulver zusammenrühren, ca. 5 Minuten abkühlen lassen, mit Hilfe eines Teelöffels den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Küchenblech verteilen, bei 175° ca. 8 Minuten backen</p>
--	---

### Erbsensuppe

<p><u>Zutaten:</u>          5 DL gelbe Erbsen          3l Wasser          400-600g gesalzenes Schweinefleisch/-schulter          1 gelbe Zwiebel          1 TL Thymian          1 TL Majoran          5 Pimentkörner</p>	<p><u>Zubereitung:</u>          Erbsen einen Tag ins Wasser legen, dann in einem großen Topf mit neuem gesalzenem Wasser kochen, Gewürze, Zwiebel sowie das Fleisch hinzugeben, Erbsen solange kochen bis sie weich sind, das Fleisch entnehmen, wenn dieses zart ist, nach Bedarf nachwürzen.</p>
--	--

**Guten Appetit!**

## Die AktivRegion stellt sich der Frage „Was bedeuten drei AktivRegionen für unseren Kreis Ostholstein?“

Am Mittwoch, den 14. April 2010 lud der Kreisvorstand der AGSPD 60plus Alfred Welack zur Kreissenorenberatungssitzung nach Neustadt i. H. ein. Gemeinsam stellten sich Horst Weppler, der Fachdienstleiter des Kreises Ostholstein für Regionale Planung, Matthias Amelung, Regionalmanager der AktivRegion Wagrien-Fehmarn, sowie seine Kollegin aus der Inneren Lübecker Bucht, Tanja Schridde der kritischen Frage „Was bedeuten drei AktivRegionen für Ostholstein- zusätzlicher Verwaltungsapparat oder Chance für die Region?“.

Bei Kaffee und Kuchen präsentierten die drei Referenten die Funktion und Bedeutung der AktivRegion. Horst Weppler stellte die wachsende Bedeutung der europaweiten Zusammenarbeit der einzelnen ländlichen Regionen heraus, sowie die Unerlässlichkeit auf regionaler und überregionaler Ebene eine funktionierende Vernetzung der einzelnen Institutionen, Unternehmen und vor allem auch Bewohner einer Region sicherzustellen. Ein sehr gutes Beispiel für die Wirkungsweise dieser Vernetzung auf lokaler Ebene sind die AktivRegionen. Anschaulich erläuterten Tanja Schridde und Matthias Amelung die Grundlagen und konkretisierten diese am Beispiel ihrer jeweiligen Regionen. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bietet die EU privaten und kommunalen Akteuren die Chance gemäß des „bottom-up“-Ansatzes, ihren Lebensraum nachhaltig zu entwickeln und zu gestalten. Besonderes Interesse lösten bei den Mitgliedern der AG 60plus die Projekte und deren Finanzierung aus.

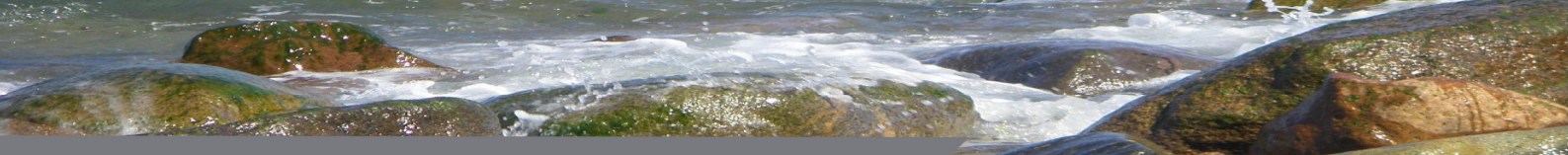
Die Veranstaltung wurde bei den Anwesenden mit der Antwort geschlossen, dass sich die AktivRegionen im Kreis lohnen und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung im ländlichen Raum leisten.

### Aus den Arbeitskreisen

#### AK Umwelt, Natur, Energie- und Landwirtschaft

Auf der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 15.12.2009 wurde der Projektstand „Fledermausdetektoren“, die Projektidee zur Seegrassproblematik und das Projekt „Agrarstrukturelles Gutachten“ bearbeitet.





Ab Herbst 2010 stehen seitens der EU der AktivRegionen Mittel aus den Health-Check-Maßnahmen zur Verfügung. Die bereits erarbeiteten Ziele des Handlungsfeldes Umwelt, Natur, Energie- und Landwirtschaft sind mit denen des HC soweit kongruent. Das positive dieser zusätzlichen Säule ist der größere Spielraum des Vorstandes bei der Projektauswahl. Gefördert werden in diesem Rahmen innovative Maßnahmen zur Milderung der Folgen des Klimawandels, zur Förderung der Entwicklung erneuerbarer Energien, zur Förderung der Wasserwirtschaft und für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

### **AK Soziales Leben und Wohnen**

Der Arbeitskreis wird sich in nächster Zeit verstärkt mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzen.

### **AK Tourismus & Kultur**

Der Arbeitskreis Tourismus und Kultur befasst sich derzeit verstärkt mit Projektideen zum Thema „Kultur“.

Die Stadt Oldenburg i. H. plant den Bau eines „Kultur- und Bildungszentrums“. Bei dem Antrag handelt es sich um die Umgestaltung und den Umbau des derzeitigen Jugendzentrums zu einem regionalen Bildungs- und Kulturzentrum. Die Räumlichkeiten werden zukünftig von den Volkshochschulen Fehmarn, Heiligenhafen und Oldenburg i. H. genutzt. Darüber hinaus werden die Büros für die laufenden EU-Projekte ‚Weiterbildungsverband OH-Plön‘ und ‚Elementarbildung und Alphabetisierung in OH‘ bereitgestellt, um andere kulturelle Veranstaltungen für bis zu 100 Personen durchzuführen.

In Heiligenhafen bildet sich derzeit der ‚Heiligenhafener Kunstverein e. V.‘. Die Herren Baumann, Rhode und Fritsch planen eine Ausstellung, die von Künstler gestiftete Bilder ausstellt. Das Interesse an Bildern und künstlerischen Ausstellungen hat zugenommen. Es gibt bereits viele Interessenten, die dem Verein beitreten werden. Der Zweck des Vereins ist die Erhaltung und Kuratierung der Kunst, ihre Pflege und Präsentation sowie die Bildung, z. B. in Form von Workshops für Kinder. Darüber hinaus sollen Ausstellungen von Gastkünstlern und begleitende Veranstaltungen und Aktionen (z. B. Konzerte, Lesungen, Theater) organisiert werden. In der Ausstellungslokalität wird sich zudem eine Kaffeebar befinden.

### **AK Fischerei**

Der Arbeitskreis Fischerei engagiert sich intensiv beim Projekt ‚Netzwerk Ostseefischerei‘. Am 15. Februar 2010 wurde der Grundstein für ein neues Projekt gelegt. Mit Gründung des „Netzwerkes Ostseefischerei“ soll das öffentliche Bewusstsein für die historische Verknüpfung des Fischfangs und der Bevölkerung Schleswig-Holsteins verstärkt in den Mittelpunkt rücken und ein Bogen zum Tourismus geschlagen werden. Es handelt sich um ein regionsübergreifendes Projekt, welches neben den sechs AktivRegionen Innere Lücker Bucht, Wagrien-Fehmarn, Ostseeküste, Hügelland am Ostseestrand, Schlei-Ostsee und Mitte des Nordens auch die Städte Flensburg, Lübeck und Kiel einschließt. Die Erarbeitung eines Konzeptes und Maßnahmenkataloges steht unter der Leitung von Anke Tieken, Mitarbeiterin des Tourismus- und Freizeitinstituts inspektour. Es gilt durch einen regen Gedankenaustausch mit den Arbeitskreisen der beteiligten Aktivregionen sowie der Projektgruppe, die Netzwerkstrukturen aufzubauen Ideen zu sammeln und das weitere Vorgehen in dieser Thematik zu planen.

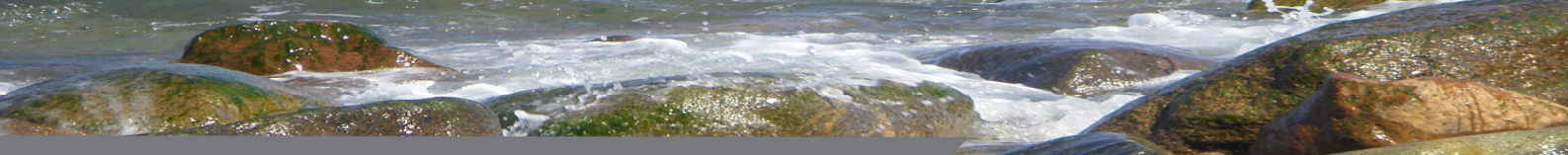


Anke Tieken (inspektour), Jörn Paustian, Evelyn Fichtner (inspektour), Beate Burow, Max Triphaus, Tanja Schridde (hinten), Linda Vogt (vorne), Dirk Vowe, Sven Oldhof (vorne), Stefan Lansberg (hinten), Uwe Kirchhoff, Uwe Storm

### **AK Wirtschaft & Verkehr**

Auf der letzten Arbeitskreissitzung am Dienstag, den 13.04.2010 wurde der Stand des Projektes „Betroffenheitsanalyse Schienenhinterlandsanbindung im Zuge des Baus einer festen Fehmarnbeltquerung“ vorgestellt. Im Rahmen des Baus der Brücke zwischen Dänemark und Deutschland wird die Entwicklung der Hinterlandsanbindung unumgänglich sein. Die Studie soll die bereits absehbaren Auswirkungen, wie z. B. Lärm, zusätzliche Verkehrsbelastung sowie





Beeinträchtigung des Tourismus, auf den Einzugsbereich Lübeck-Puttgarden aufzeigen und bewerten. Das Projekt Betroffenheitsanalyse ist ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Innere Lübecker Bucht und Wagrien-Fehmarn. Antragsteller ist der Kreis Ostholstein. Von dem Fachdienstleiter für Regionale Planung des Kreises Ostholstein, Horst Weppler, wurden beim AK Wirtschaft & Verkehr bei reger Beteiligung der Bevölkerung, Gemeinden und Interessenverbänden die Inhalte der Studie dargestellt. Eine wichtige Rolle bei der Erstellung der Betroffenheitsanalyse spielen die sieben Workshops, die in den verschiedenen Gemeinden durchgeführt werden. Es werden die lokalen Probleme und möglichen Schäden durch den Bau einer festen Fehmarnbeltquerung direkt bei den Betroffenen ermittelt.

Nach der Durchführung der Workshops wird der Kreis Ostholstein wieder i. R. d. AK Wirtschaft & Verkehr die Ergebnisse und den Endbericht der Betroffenheitsanalyse präsentieren.

### Aufruf

Die AktivRegion benötigt für Veröffentlichungen, Pressemitteilungen oder die Gestaltung der Internetseite immer wieder Fotos der Region und zu den Projekten. Daher bitten wir Sie, uns ihre schönsten Bilder kostenlos zur Verfügung zu stellen und uns an bilder@ar-wf.de zu senden. Natürlich nennen wir bei Veröffentlichung entsprechend ihren Namen.

## TERMINE

### AK Soziales Leben und Wohnen

Der Arbeitskreis tagt wieder am Mittwoch, den 5. Mai 2010 um 18 Uhr im Kastanienhof.

### AK Wirtschaft & Verkehr

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist noch nicht terminiert. Sie findet nach der Durchführung der Workshops zur Betroffenheitsanalyse statt.

### AK Tourismus & Kultur

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am Donnerstag, den 29. April 2010 um 18 Uhr im GZO statt. Dieses Mal wird das Thema „Kultur“ im Fokus stehen.

### 16. Vorstandssitzung

Öffentliche Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V. am Donnerstag, 6. Mai 2010 um 18 Uhr im Gewerbezentrum in Oldenburg i. H.

Weitere Termine finden Sie wie immer unter [www.ar-wf.de/aktuelles/termine.html](http://www.ar-wf.de/aktuelles/termine.html)

### Aus dem Regionalmanagement

Seit dem 1. März 2010 wird das Team des Regionalmanagements in Oldenburg durch Manuela Schoop unterstützt. Die Studentin des Tourismusmanagements wird bis Ende Juli am Tagesgeschehen teilnehmen. Telja Grimmelsmann, die seit August 2009 dem Regionalmanagement der AktivRegion Wagrien-Fehmarn zur Seite stand, verabschiedet sich und bedankt sich für die ereignisreiche Zeit und die gesammelten Erfahrungen.



Manuela Schoop freut sich auf ihre Arbeit in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn

#### Impressum

**inspektour**  
DAS TOURISMUS- UND FREIZEITINSTITUT

Verfasser:  
Regionalmanagement Wagrien-Fehmarn  
inspektour - Das Tourismus- und Freizeitinstitut  
Neustädter Straße 26-28  
Telefon: +49 (0)4361 620700  
E-Mail: [matthias.amelung@inspektour.de](mailto:matthias.amelung@inspektour.de)  
Internet: [www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de)

Grundlayout:  
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
Internet: [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

Fotos:  
Telja Grimmelsmann  
Gewerbeverein Westfehmar e.V. 2010  
Matthias Amelung

